

**Von:** Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]  
**Gesendet:** Mittwoch, 2. Juni 2010 06:00  
**An:** info@adwords-texter.de  
**Betreff:** Die Erde - der auserwählte Planet

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter  
vom Mittwoch, 2. Juni 2010

Liebe Himmelsfreunde,

heute zitiere ich für Sie, wie versprochen, Texte aus Lorber-Schriften, in denen die besondere Rolle unserer Erde im Schöpfungsplan erläutert wird. Und selbst wenn im Titel "die Erde" steht, geht es im Grund auch heute wieder um uns Menschen, nämlich den Weg, den wir uns offensichtlich alle vorgenommen haben. Dass man dabei vergessen musste, worin die Aufgabe überhaupt besteht, macht diese nicht gerade leichter ...

**\*\* Welchen Sinn hat die Vielfalt des Lebens auf der Erde? \*\***

Jesus: "Wenn Gott nicht die Absicht hätte, auf dieser Erde Seine Menschengeschöpfe zu Seinen Kindern auszubilden, so hätte Er für sie die Erde nur ganz mager und einfach mit einigen Fruchtgattungen und zahmen Haustieren bevölkern können, gleichwie Er solches auf zahllosen anderen Weltkörpern getan hat. Damit aber auf dieser Erde der Mensch eine vorzügliche Gelegenheit habe, sich im Betrachten und Denken zu üben und dadurch die volle Freiheit seines Willens kennen zu lernen, so hat Gott für ihn diese Erde als sein Lebensschulhaus auch so außerordentlich mannigfaltig ausgestattet."  
Ev. Bd. 6, Kap. 152, 9

Jesus: "Auf jedem anderen Weltkörper gibt es nicht den hunderttausendsten Teil von Gattungen der Minerale, Pflanzen und Tiere wie auf dieser Erde in jedem ihrer drei Naturreiche. Eben dieser Mannigfaltigkeit wegen ist auch nur diese Erde fähig, Kinder Gottes im wahrsten Sinne zu tragen.  
Ev. Bd. 4, Kap. 106, 7

**\*\* Hier wollte Gott Mensch werden \*\***

Jesus: "Nur diese Schöpfungsperiode hat die Bestimmung, auf irgendeiner kleinen Erdenwelt, eben dieser Erde, Mich für alle früheren wie für alle künftigen Schöpfungen in Meiner urgöttlichen Wesenheit im Fleische und in engster Form zu sehen und von Mir selbst belehrt zu werden. Und so hat von allen Erdkörpern in des Sirius Zentralsonnenallgebiet gerade diese Erde den einmaligen, unermeßlichen Vorzug, von Mir dazu erwählt zu sein, selbst auf ihr Mensch zu werden und aus euch Menschen Meine wahren Kinder für die ganze Unendlichkeit und Ewigkeit zu erziehen!"  
Ev. Bd. 4, Kap. 255, 2 und 5

**\*\* Der Unterschied zwischen Knechten und Söhnen \*\***

Ein Engel zu dem Römer Agrikola: "Ihr Erdenbürger, die ihr nun von dem Allerhöchsten von Ewigkeit belehrt und geleitet werdet, seid um ein Unaussprechliches besser daran als wir Engel. Denn es ist durchaus nicht dasselbe, ob man ein Sohn oder nur ein Knecht des Hauses ist. Den Kindern gehört alles, was der große Vater besitzt, den Knechten aber nur das, was der Herr ihnen geben will!"  
Ev. Bd. 6, Kap. 190, 15

**\*\* Warum Gott sich Kinder erschaffen hat \*\***

Der römische Statthalter Cyrenius wundert sich, daß der allmächtige Gott zu Seinem Dienst Engelscharen erschaffen hat. Das Jesuskindlein fragt, warum denn er selbst sich

Kinder wünsche, ob er sein Regierungsgeschäft nicht ohne sie versehen könne. Cyrenius gesteht: "Für meine Staatsgeschäfte bedarf ich der leiblichen Kinder nicht. Aber in meinem Herzen spricht sich ein mächtiges Bedürfnis für den Besitz von Kindern aus, und dieses Bedürfnis heißt LIEBE!" Darauf das Kindlein: "Gut, wenn dir aber Kinder werden, wirst du sie nicht auch, aus reiner Liebe zu ihnen, in dein Geschäft ziehen und ihnen geben Macht und Gewalt darum, weil sie deine Kinder sind?! - Siehe, wenn du als Mensch schon solches aus Liebe zu deinen Kindern tust, warum sollte es denn GOTT als ein heiligster Vater mit Seinen Kindern nicht tun aus Seiner unendlichen Liebe zu ihnen?!" Jug., Kap. 118, 10-22

\*\* Der Weg, ein Kind Gottes zu werden \*\*

Jesus im Jenseits zu dem einstigen Bischof Martin: "Eure Erde ist der häßlichste und letzte Planet in der ganzen Schöpfung, bestimmt, den größten Geistern als eine Schule der Demut und des Kreuzes zu dienen. Sie ist ein schmaler, dorniger Weg und eine niedrige, enge Pforte zum Leben für jene Geister, die einst übergroß waren und noch größer sein wollten." BM., Kap. 43, 1 und 5

\*\* Entscheidend für den Erfolg: die Fähigkeit zu lieben \*\*

Ein weiser Ältester einer Zentralsonne: "Willst du ohne Herz (= die Liebe zu Gott) die (harten) Bedingungen zur Erwerbung der Gotteskindschaft auf dich nehmen, so wirst du nicht bestehen unter der Last der großen Prüfungen Gottes; aber für die, welche in Seinem Herzen sind, hat Er kein Gesetz gegeben als allein das, Ihn (Gott) stets mehr und mehr zu lieben." GS., Bd. 2, Kap. 17, 15

\*\* Der Lohn für die Mühe \*\*

Ein zum Weg der Gotteskindschaft bereiter Zentralsonnen-Bewohner: "Es handelt sich bei der Erlangung der Kindschaft Gottes nicht um das Mehr- oder Glücklicherwerden, sondern um das Vollkommener- und Lebendigerwerden in der Liebe Gottes. - Wenn uns schon unsere gegenseitige geschöpfliche Liebe so sehr beglückt, wie endlos beglückend muß da erst DIE Liebe sein, mit welcher Geschöpfe als Kinder Gottes ihren Schöpfer - als Vater sichtbar - in der allerhöchsten Liebe ergreifen und von Ihm wieder endlos allmächtig liebend ergriffen werden!" GS Bd. 2, Kap. 64, 12 und 14

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM  
Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail info@adwords-texter.de  
Internet www.himmelsfreunde.de  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:  
'<http://news promo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'  
\*\*\*\*\*